

Einblicke in die Fertigungsbranche 2023

Erfahren Sie, wie führende Fertigungsunternehmen mithilfe eines vertrauenswürdigen ERP-Partners ihre Geschäftsprozesse stärken, um mehr zu produzieren, mehr zu liefern und mehr zu verkaufen.



EPICOR

So stärken vertrauenswürdige ERP-Partner die Geschäftsleistung in der Fertigung

**VON LISA POPE,
GESCHÄFTSFÜHRERIN VON EPICOR**

Im vergangenen Jahr ist der ERP-Markt **um unglaubliche 12,3 % gewachsen**, da sich viele Produktions-, Liefer- und Vertriebsunternehmen – darunter auch Fertigungsbetriebe – auf neue Herausforderungen vorbereitet und in ERP-Lösungen investiert haben.¹ Wirtschaftliche Unsicherheit und unzuverlässige Lieferketten stellten führende Fertigungsbetriebe vor die schwierige Aufgabe, ihr Nachfragevolumen zu antizipieren, ihr Warenangebot aufrechtzuerhalten und die Auftragserfüllung zu priorisieren. Für viele Unternehmen wurden ERP-Lösungen interessant, da sie damit bessere Einblicke gewinnen und den rasanten Wandel nahtloser bewältigen konnten.

Datentransparenz ist unerlässlich, denn Unternehmen brauchen den richtigen Einblick, um bessere Entscheidungen zu treffen. In vielen Betrieben gibt es aber nach wie vor noch Datensilos und große Technologie-Stacks, die es schwierig machen, einen umfassenden Überblick zu gewinnen. Mit einer ERP-Cloudlösung kann eine einzige, konsolidierte Datenquelle geschaffen werden, mit der Unternehmen das Maximum aus ihrer Technologieinvestition herausholen. Das verschafft ihnen genau den Wettbewerbsvorteil, den sie für ihren Erfolg brauchen.

Die Flexibilität und Skalierbarkeit einer cloudbasierten ERP-Lösung hilft Fertigungsunternehmen, ihr Geschäft über den gesamten Wertschöpfungszyklus hinweg zu diversifizieren, steigenden Nachfragemengen nachzukommen und die Prozesse innerhalb der Lieferkette zu automatisieren, während gleichzeitig der Umsatz maximiert wird. Es ist Wachstum ist angesagt. Die Zukunft der Fertigung liegt in der Cloud-ERP.

Der Branchenbericht für 2023 zeigt, dass die meisten Führungskräfte ihren ERP-Partnern zwar treu bleiben, aber geänderte Erwartungen an sie haben. Sie wünschen sich eine engere, direktere Beziehung im gesamten Anschaffungsprozess und auch nach dem Go-Live. Für Fertigungsunternehmen stehen mehr Transparenz während der Anschaffung und Auftragsabwicklung, mehr Unterstützung während und nach der Inbetriebnahme sowie zuverlässige Kommunikationskanäle auf der Prioritätenliste ganz oben.

Während Entscheidungsträger immer mehr auf Cloud- und Hybrid-Modelle setzen, machen sich viele Benutzer Sorgen um die Sicherheit. Bei jeder wichtigen Umstellung kommt es naturgemäß zu Unterbrechungen im Geschäftsablauf. Branchenführer brauchen genau aus diesem Grund einen vertrauenswürdigen Partner, der diese Störungen auf ein Minimum reduziert und die damit verbundenen Risiken unter Kontrolle halten kann.

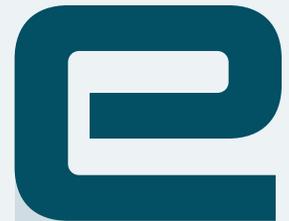
Im diesjährigen Bericht finden Sie eine Fülle an neuen Informationen und – teils auch überraschenden – Einblicken. Sie werden zum Beispiel sehen, dass Führungskräfte durchaus wechselwillig sind, wenn ihr ERP-Anbieter die hohen Erwartungen nicht mehr erfüllen kann – trotz des hohen Aufwands und der möglichen Komplikationen. Und ein Wechsel wird häufiger in Betracht gezogen, als Sie vielleicht denken. Derzeit tun sich herausragende Chancen für echte, nutzenbringende Partnerschaften mit Anbietern auf, die Wachstum und Innovation optimal unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen



LISA POPE
Geschäftsführerin, Epicor

¹ „With 9.1 % CAGR, ERP Software Market Worth USD 90.63 Billion by 2029,” Fortune Business Insights; 29. August 2022. <https://www.globenewswire.com/news-release/2022/08/29/2505744/0/en/With-9-1-CAGR-ERP-Software-Market-Worth-USD-90-63-Billion-by-2029.html>



Inhaltsverzeichnis

04 Überblick

*So stärken vertrauenswürdige ERP-Partner die Geschäftsleistung in der Fertigung
Teilnehmerdemografie*

Wer wurde befragt?

Unternehmen setzen auf Hybrid-Lösungen

KMUs und Großunternehmen nutzen hybride ERP-Systeme für mehr Flexibilität

08 Was Führungskräfte aus der Fertigungsbranche heute brauchen

*Führungskräfte aus der Fertigungsbranche sind loyal, erwarten jedoch im Gegenzug
eine solide Partnerschaft*

13 Der erfolgreiche Abschluss des ERP-Anschaffungsprozesses

*Unternehmen haben Vertrauen in den Anschaffungsprozess, erwarten aber langfristig eine
echte Partnerschaft*

Führungskräfte brauchen Unterstützung bei der Implementierung

18 Sicherheit als Schlüsselaspekt

Cloud-Sicherheit steht an erster Stelle

23 Schnellere Akzeptanz von Cloud-Lösungen

*Fertigungsunternehmen betrachten Cloud-Lösungen mit vorsichtigem
Optimismus*

26 Transparenz und Unterstützung

Transparente ERP-Anschaffungsprozesse schaffen Vertrauen

30 Fazit

Eine ERP-Erfahrung für moderne Fertigungsunternehmen

31 Über Epicor

Epicor: Der engagierte Partner für Ihre ERP-Erfahrung

Integrierte Sicherheitsfunktionen

Erweiterte Funktionalität für die Fertigungsindustrie

Datentransparenz in Echtzeit

Umfassende Schulungs- und Supportleistungen

Zuverlässige Partnerschaft

32 Kontaktieren Sie uns

Wer wurde befragt?

Epicor fragte im Herbst 2022 bei insgesamt 1.350 Technologieverantwortlichen nach, wie cloudbasierte ERP-Systeme von der Industrie derzeit wahrgenommen werden. Etwa 48 %, d. h. 652 dieser Führungskräfte, sind Vertreter von Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 250 Millionen US-Dollar.

In diesem Bericht vergleichen wir die Umfrageergebnisse mit jenen aus einer identischen Umfrage unter 1.350 Technologieverantwortlichen aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs), die wir im Frühjahr 2022 durchgeführt haben. Etwa 47 %, d. h. 630 Führungskräfte, kommen aus Fertigungsunternehmen mit einem Jahresumsatz von 20 bis 250 Millionen US-Dollar.

Unsere Recherche befasst sich mit der Frage, welche Funktionen für Führungskräfte aus der Fertigungsbranche bei einer neuen ERP-Plattform besonders interessant sind. Wir wollten mehr über ihre generelle ERP-Erfahrung wissen: wie sicher sie sich mit diesen Systemen fühlen und wo es Bedenken gibt, in welchen Bereichen sie sich mehr Unterstützung wünschen, wie sie ERP-Lösungen einsetzen und ob sie offen für Cloud- oder Hybridlösungen sind oder diese bereits einsetzen.

Der Bericht enthält umfassende Erkenntnisse über die Einführung von cloudbasierten ERP-Lösungen in der Fertigungsindustrie und gibt wertvolle Einblicke in die Art und Weise, wie Unternehmen ERP-Plattformen einsetzen und -Partner auswählen und einsetzen.

In der Fertigungsbranche arbeiten **43 % aller Großunternehmen** und **48 % aller KMUs** hauptsächlich oder vollumfänglich mit einem Cloud-System.

652 Führungskräfte von Großunternehmen aus der Fertigungsindustrie haben im Herbst 2022 an unserer Umfrage teilgenommen:

Nach Region



630 Führungskräfte von KMUs aus der Fertigungsbranche haben im Frühjahr 2022 an unserer Umfrage teilgenommen:

Nach Region



Unternehmen wählen Hybridlösungen

Nur wenige Fertigungsunternehmen haben eine reine Vor-Ort-Lösung („On Premise“) für ihr ERP-System im Einsatz. Großunternehmen in der Fertigungsbranche entscheiden sich am ehesten für hybride Lösungen. 95 % nutzen zumindest teilweise cloudbasierte ERP-Lösungen, 43 % nutzen die Cloud entweder vorwiegend oder zur Gänze. Eine vollständige Verlagerung in die Cloud ist jedoch nach wie vor selten anzutreffen – nur 6 % haben sich für diese Option entschieden, und das liegt vermutlich an den damit verbundenen Prozess- und Betriebseinschränkungen.

KMUs in der Fertigungsbranche hingegen setzen weniger auf Hybridlösungen, sondern entweder auf komplett vor Ort installierte oder auf komplett cloudbasierte ERP-Lösungen. 92 % der befragten KMUs nutzen zumindest teilweise eine cloudbasierte ERP-Lösung, 48 % nutzen die Cloud entweder vorwiegend oder zur Gänze.

„Epicor Kinetic mit Cloud-Bereitstellung gibt unseren Betriebsabläufen Flexibilität und Skalierbarkeit und unsere Nutzer haben jederzeit und überall Zugriff auf die cloudbasierten ERP-Ressourcen.“

Michael Chew Kian Hong,
Stellvertretender Geschäftsführer,
Federal Oats Mills

Wenn Sie an die aktuelle ERP-Lösung (Enterprise Resource Planning) Ihres Unternehmens denken, welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten zu?

	KMU	Großunternehmen
Ausschließlich SaaS-/ Cloud-ERP	13 %	6 %
Hauptsächlich SaaS-/ Cloud-ERP, teilweise On-Premises	35 %	37 %
Etwa zu gleichen Teilen SaaS-/ Cloud-ERP und On-Premises	23 %	26 %
Hauptsächlich On-Premises, teilweise SaaS-/Cloud-ERP	21 %	26 %
Ausschließlich On-Premises	6 %	3 %
Externes Hosting auf privatem Server	2 %	1 %

KMUs und Großunternehmen nutzen hybride ERP-Systeme für mehr Flexibilität

Während sich 13 % der KMUs in der Fertigungsbranche für eine komplett cloubasierte Lösung entschieden haben, arbeiten nur 6 % der größeren Fertigungsunternehmen exklusiv mit Cloud-Plattformen. Mehr als 80 % arbeiten hybrid, was vor allem der maximalen Flexibilität dient.

Bei der Evaluierung ihrer aktuellen Cloud-Strategien achten Unternehmen vor allem auf angemessene maßgeschneiderte Unterstützung aller Geschäftseinheiten. Im Zuge der Umstellung auf die Cloud haben Führungskräfte nach und nach festgestellt, dass sie mehr Unterstützung benötigen, um spezifische Lösungen für ihre einzelnen Unternehmensbereiche individuell anzupassen. Großunternehmen tendieren dazu, den Geschäftseinheiten selbst zu überlassen, wie sie arbeiten möchten. Dafür sind hybride Lösungen ideal.

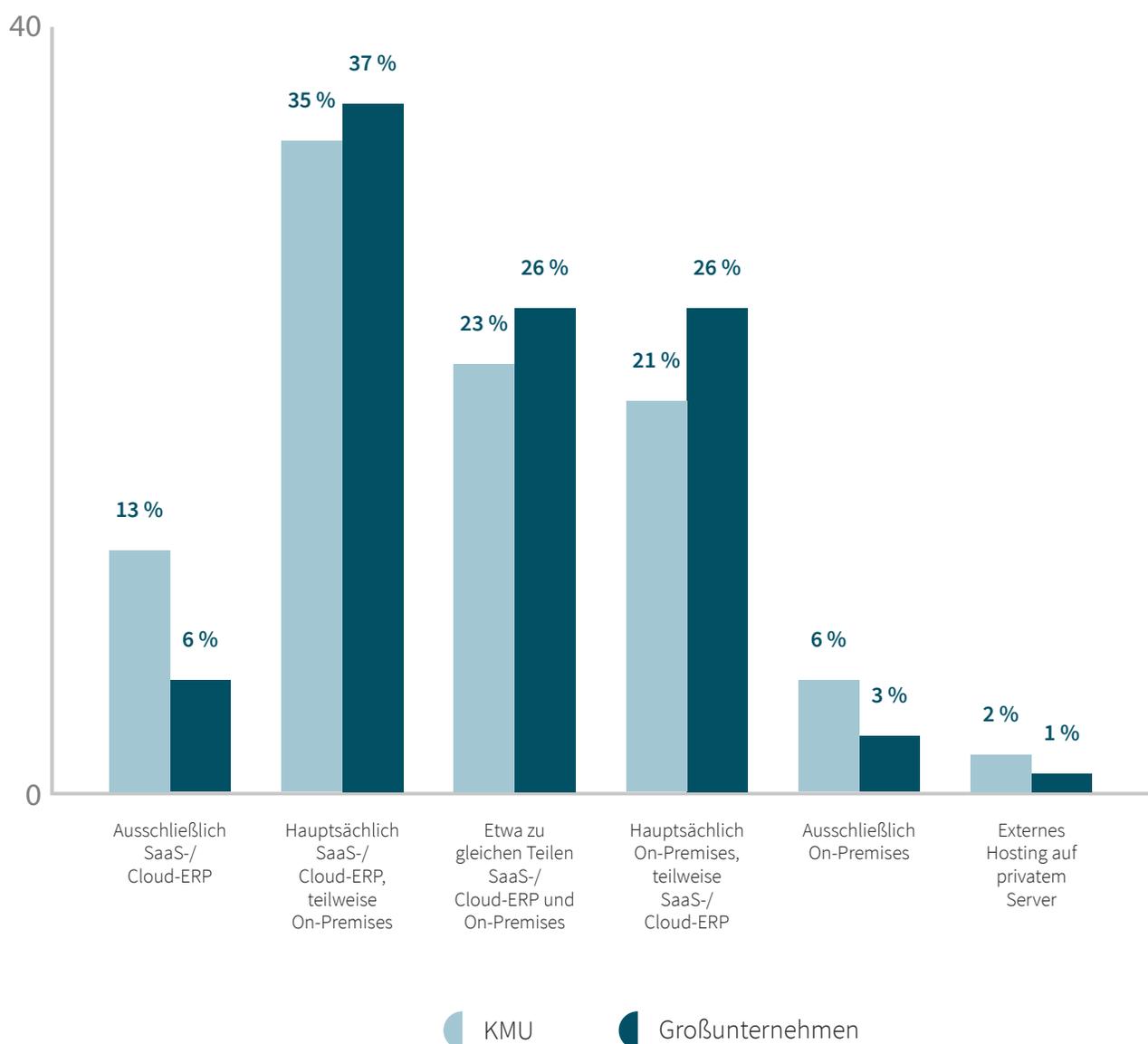
Unternehmen, die ihre übergeordneten Geschäftsanforderungen berücksichtigen, entscheiden sich zu 25 % für eine vollständige Cloud-Bereitstellung, während 12 % selbst hosten und 13 % auf externes Hosting zurückgreifen.

61 %

der großen Fertigungsbetriebe verfolgen eine hybride Einsatzstrategie, um **ihre einzelnen Unternehmensbereiche individuell** unterstützen zu können.

KMUs und größere Unternehmen nutzen hybride ERP-Systeme für mehr Flexibilität

Wenn Sie an die aktuelle ERP-Lösung (Enterprise Resource Planning) Ihres Unternehmens denken, welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten zu?

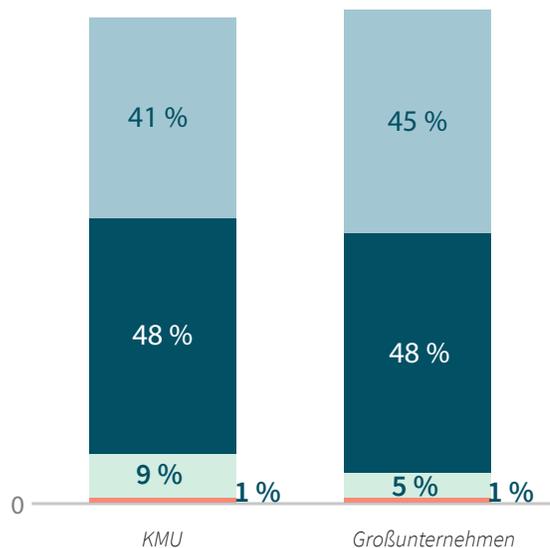


Führungskräfte aus der Fertigungsbranche sind loyal, erwarten jedoch im Gegenzug solide Partnerschaften

Unsere Studie zeigt, dass die meisten Fertigungsunternehmen prinzipiell bei ihrem bestehenden ERP-Partner bleiben wollen. Aber: 40 % stehen dem Wechsel zu einer neuen ERP-Lösung durchaus offen gegenüber, wenn diese besser zu ihren individuellen Geschäftsanforderungen passt. 54 % der KMUs würden ihren ERP-Anbieter wechseln, wenn die neue Lösung mehr Funktionen bieten würde.

Bis zu
93 %
der Fertigungsunternehmen planen den Verbleib bei ihrem **ERP-Anbieter.**

Loyalität gegenüber dem aktuellen ERP-Lösungsanbieter



Stimme voll und ganz zu | Stimme eher zu | Stimme eher nicht zu | Stimme überhaupt nicht zu

Führungskräfte aus der Fertigungsbranche sind loyal, erwarten jedoch im Gegenzug solide Partnerschaften

Der steigende Druck auf die Lieferkette scheint im Jahr 2023 eines der größten Probleme der Fertigungsbranche zu sein. Um die Verbrauchernachfrage zu decken, das Angebot zu diversifizieren und den Umsatz zu steigern müssen Führungskräfte den zunehmenden Druck auf die Lieferkette durch bessere Betriebsplanung und optimiertes Produktionsmanagement ausgleichen. Cloudbasierte ERP-Lösungen kurbeln den Wertschöpfungsprozess an und ermöglichen es Fertigungsbetrieben, durch Automatisierung wichtiger Geschäftsprozesse ihre Effizienz zu maximieren und die Flexibilität zu steigern.

„Die Umstellung auf die Cloud war für uns ein echter Wendepunkt. Innerhalb von zwei Tagen kann ich ein neues Unternehmen im System anlegen und diesem unmittelbaren Zugriff auf alle benötigten Daten erteilen. Wir können jetzt Informationen ungehindert austauschen und Zulieferer für unsere verschiedenen Standorte einrichten, was unsere Lieferkettenprobleme deutlich verringert.“

Nicholas Mueller, Leiter ERP-Systeme, Enjet Aero

Doch sowohl Großunternehmen als KMUs geben an, dass die Integration mit anderen Anwendungen eine der drei größten Herausforderungen bei neuen cloudbasierten ERP-Systemen ist. Die Integration ist unerlässlich, denn es gilt, Geschäftsabläufe zu automatisieren, Datensilos zu eliminieren und durch Bereitstellung einer gemeinsamen, konsolidierten Datenquelle sinnvolle Einblicke in wichtige Geschäftsinformationen zu ermöglichen.

Doch auch wenn eine sofort einsatzbereite Integrationslösung zur Verfügung gestellt wird, wissen viele Benutzer oft nicht, wie sie die einzelnen Anwendungen richtig miteinander verknüpfen, wie sie Daten aus verschiedenen Quellen in ihrem ERP-System zusammenführen, um wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, und wie sie ihre Prozesse am besten automatisieren können.

Führungskräfte aus der Fertigungsbranche müssen von ihren ERP-Partnern geschult und unterstützt werden. Sie brauchen die richtigen Anweisungen, um zu verstehen, wie sie ihre Systeme miteinander verbinden und eine anwendungsübergreifende Automatisierung einführen können, um die Arbeitsabläufe über ihre gesamte Lieferkette hinweg zu vereinfachen.

Führungskräfte aus der Fertigungsbranche sind loyal, erwarten jedoch im Gegenzug solide Partnerschaften

Wie oft überlegen Sie, Ihre ERP-Lösung zu wechseln?

	KMU	Großunternehmen
Einmal im Monat	6 %	2 %
Einmal im Jahr	28 %	11 %
Alle 1–3 Jahre	44 %	32 %
Alle 3–5 Jahre	18 %	36 %
Alle 5–10 Jahre	0 %	18 %
Weniger als alle 5 Jahre (KMB)	4 %	0 %
Weniger als alle 10 Jahre (Großunternehmen)	0 %	1 %

4 % unserer Befragten geben an, dass eines ihrer Hauptprobleme nach der Einführung eines neuen ERP-Systems darin besteht, ihre anderen Anwendungen in das neue System zu integrieren.

Führungskräfte aus der Fertigungsbranche sind loyal, erwarten jedoch im Gegenzug solide Partnerschaften

Das ist einer der Gründe, warum Führungskräfte eine neue ERP-Lösung in Betracht ziehen würden. Die meisten Führungskräfte denken alle ein bis drei Jahre aktiv über einen Anbieterwechsel nach, wobei 37 % der größeren Fertigungsunternehmen und 47 % der KMUs in diesem Zeitraum tatsächlich neue Lösungen recherchieren.

Wie oft suchen Sie tatsächlich nach einer anderen ERP-Lösung?

	KMU	Großunternehmen
Einmal im Monat	4 %	2 %
Einmal im Jahr	28 %	13 %
Alle 1–3 Jahre	47 %	37 %
Alle 3–5 Jahre	18 %	31 %
Alle 5–10 Jahre	0 %	17 %
Weniger als alle 5 Jahre (KMB)	3 %	Keine verfügbaren Daten
Weniger als alle 10 Jahre (Großunternehmen)	0 %	1 %

Führungskräfte aus der Fertigungsbranche sind loyal, erwarten jedoch im Gegenzug solide Partnerschaften

Während Fertigungsunternehmen viele Faktoren in Betracht ziehen, wenn sie sich für eine ERP-Lösung entscheiden, sind Bedenken hinsichtlich der Cybersicherheit das wichtigste Wechselmotiv. Aber auch Unternehmen, die der Meinung sind, dass ihr ERP-System sicher ist, suchen gelegentlich nach einer anderen Lösung mit mehr Funktionen oder besserem Support.

Trotzdem bleiben viele Fertigungsunternehmen ihrem ERP-Partner treu, weil ihnen die Flexibilität oder die finanziellen Mittel fehlen, um einen Wechsel zu rechtfertigen – ein Problem, das KMUs generell weniger stark betrifft.

„Die Kosten eines Wechsels sind für große Fertigungsunternehmen höher, die Auswirkungen komplexer. Wenn ein Fertigungsunternehmen mit einem Umsatz von einer Milliarde US-Dollar auf eine neue ERP-Lösung umsteigt, kostet das schnell einmal 5 Millionen Dollar. ***Der Wechsel ist für größere Unternehmen also schwieriger.***“

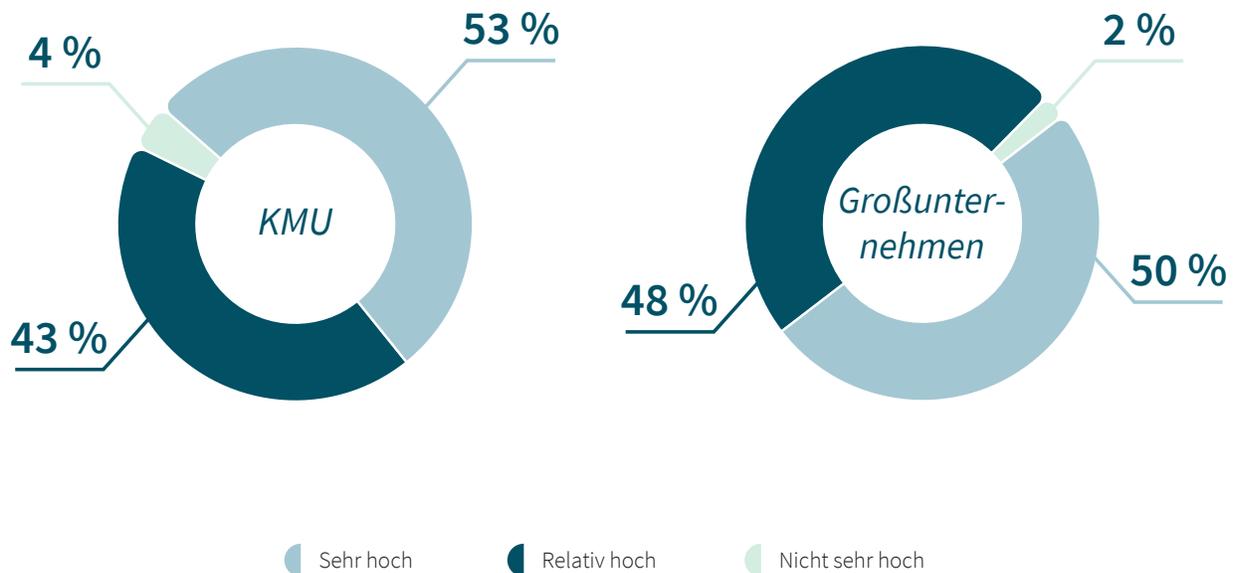
Clarke Pich, General Manager und Leiter für globale professionelle Dienstleistungen, Epicor

Unternehmen haben Vertrauen in den Anschaffungsprozess, erwarten aber eine langfristige Partnerschaft

Fertigungsunternehmen haben Vertrauen in ihre ERP-Entscheidungen und sind überzeugt, in Bezug auf Produkt und Bereitstellungsoption richtig gewählt zu haben.

98 %
der größeren
Fertigungsunternehmen
haben Vertrauen in den
erfolgreichen Abschluss des
ERP-Anschaffungs-
prozesses.

Kundenvertrauen während des Anschaffungsprozesses von ERP-Systemen

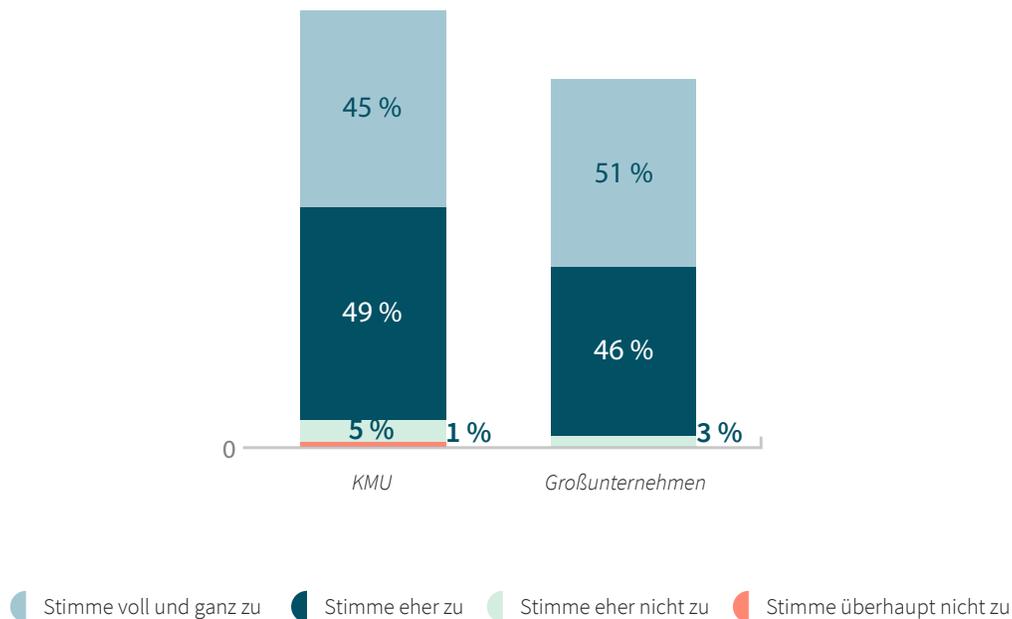


Unternehmen haben Vertrauen in den Anschaffungsprozess, erwarten aber eine langfristige Partnerschaft

Eine wichtige Basis dieses Vertrauens ist die Aussicht auf eine langfristige, echte Partnerschaft mit dem gewählten Anbieter.

97 % der Entscheidungsträger aus der Fertigungsbranche nehmen ihren ERP-Anbieter als echten Partner wahr, der ihnen während des gesamten Anschaffungsprozesses zur Seite steht. Es ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass sich 99 % der Befragten mehr Transparenz wünschen, um sich sicherer zu fühlen.

Bedeutung der Partnerschaft beim Kauf eines ERP-Systems

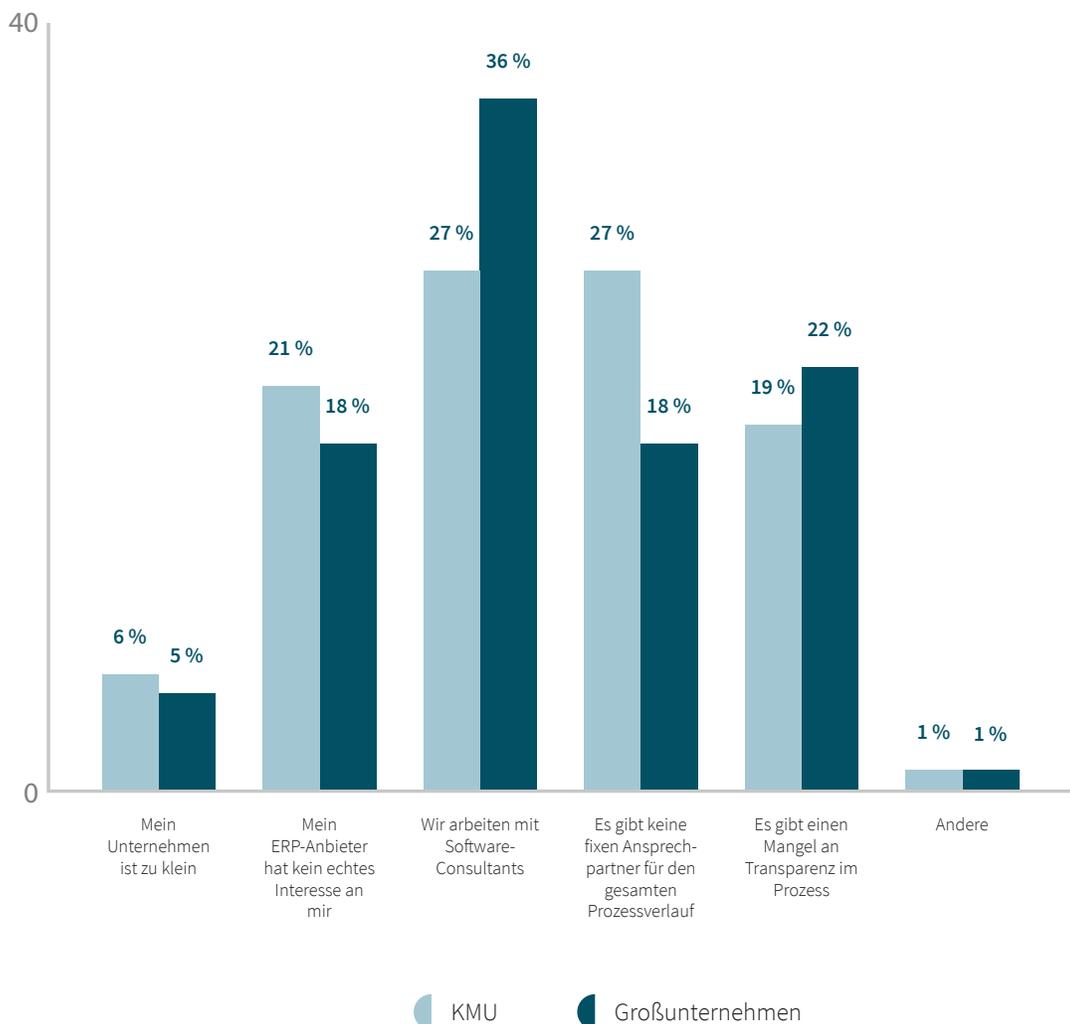


Führungskräfte von Großunternehmen und KMUs sehen den Anschaffungsprozess zwar ähnlich, aber **Großunternehmen stehen der Cloud positiver gegenüber** und haben mehr Vertrauen in den erfolgreichen Prozessabschluss.

Unternehmen haben Vertrauen in den Anschaffungsprozess, erwarten aber eine langfristige Partnerschaft

Transparenz und Konsistenz spielen eine entscheidende Rolle für eine erfolgreiche Partnerschaft. Aber angesichts der Tatsache, dass 36 % aller Großunternehmen bei der Auswahl ihres ERP-Anbieters mit Software-Consultants zusammenarbeiten, ist es schwierig, echte Transparenz zu erzielen. Eine zwischengeschaltete Stelle bedeutet, dass kaum direkte Kommunikation zwischen Kunden und Anbieter stattfindet. Das steht einer echten Partnerschaft im Weg, bewirkt also genau das Gegenteil dessen, was die Unternehmen angeblich anstreben. Ohne starke Partnerschaften mit Anbietern haben Unternehmen möglicherweise nur einen begrenzten Einblick in die Bandbreite der Möglichkeiten und Funktionen, die ihre ERP-Lösungen bieten.

Welche Faktoren tragen dazu bei, dass Sie sich im ERP-Anschaffungsprozess nicht immer als echter Partner fühlen?



Unternehmen haben Vertrauen in den Anschaffungsprozess, erwarten aber eine langfristige Partnerschaft

Führungskräfte in der Fertigung legen auch dann Wert auf Transparenz und Kommunikation mit ihren Technologiepartnern, wenn sie mit einem Software-Consultant zusammenarbeiten. Sie brauchen Partnerschaften mit Anbietern, die echtes Interesse an ihrer Branche demonstrieren, um unter anderem ein einheitliches Benutzererlebnis zu gewährleisten. Führungskräfte profitieren am meisten von einer cloudbasierten ERP-Lösung, wenn ihr ERP-Anbieter und ihr Software-Consultant eng zusammenarbeiten, um ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Nutzen Sie bei der Auswahl einer neuen ERP-Lösung die Dienste von Software-Consultants (oder andere Beratungsdienstleistungen)?

	KMU	Großunternehmen
Ja	76 %	81 %
Nein	24 %	19 %
Ich weiß es nicht (Großunternehmen)	0 %	1 %

Führungskräfte brauchen Unterstützung während und nach der Inbetriebnahme

Die individuelle Konfigurierung ihrer ERP-Lösungen hat für große Fertigungsunternehmen höchste Priorität. Die meisten dieser Unternehmen geben außerdem an, dass sie sich nach erfolgter Inbetriebnahme auf den Support ihrer Anbieter verlassen. Selbst wenn ein Berater sie bei der Auswahl unterstützt, sind Unternehmen bestrebt, ihre ERP-Partnerschaften zu intensivieren, um das Maximum aus ihren neuen Lösungen herauszuholen.

Während 53 % der KMUs es vorziehen, sich an ihren ERP-Anbieter zu wenden, wenn sie nach dem Go-Live Unterstützung benötigen, erwarten 54 % der Großunternehmen, dass ihre Anbieter durchgehende bzw. präventive Unterstützung bereitstellen. 37 % der Führungskräfte größerer Unternehmen nehmen Schulungen von Partnern in Anspruch, um zu lernen, wie sie ihre ERP-Nutzung maximieren können, und 19 % möchten sogar noch mehr Schulungen erhalten, um ihr Wissen zu erweitern.

Idealerweise stehen die unternehmensinternen IT-Teams während und nach der ERP-Implementierung zur Unterstützung zur Verfügung. Diese Teams brauchen zunächst jedoch eine angemessene ERP-Schulung. Nach geeigneten Schulungen und ausreichender Unterstützung während und nach der Implementierung können dann interne Teams übernehmen.

Während KMUs eher mit Produkttests und Probeläufen arbeiten, bevorzugen Führungskräfte von Großunternehmen Präsenzs Schulungen – insbesondere für ihre Superuser, die die Systeme ganz besonders intensiv nutzen werden. Schulungen und Durchläufe mit Benutzern helfen internen Teams, die ERP-Funktionen genau kennenzulernen, das System an die sich ändernden Anforderungen anzupassen und Probleme selbständig zu lösen.

32 %
aller
Großunternehmen
aus der
Fertigungsbranche
sagen, dass die
Inbetriebnahme der
problematischste
Teil bei der Integration
einer neuen
ERP-Lösung ist.

36 % aller Großunternehmen aus der Fertigungsbranche
wünschen sich von ihren ERP-Anbietern ausführliche
Produktvorführungen und Schulungen für ihre Superuser.

Sicherheit als Schlüsselaspekt

Fertigungsunternehmen brauchen klare Einblicke in unternehmensweite Arbeits- und Prozessabläufe, um die Geschäftskontinuität zu maximieren und eine sichere Systemumgebung aufrechtzuerhalten. Andernfalls könnten unerwartete Ausfallzeiten den betrieblichen Erfolg gefährden.

Da ERP-Lösungen wertvolle Daten beherbergen, Unterstützung leisten und die Automatisierung sicherstellen, die die Produktion in Gang hält, ist es von entscheidender Bedeutung, ein ERP-System vor Sicherheitsrisiken, Zwischenfällen und gängigen Bedrohungen zu schützen. Die meisten Pläne für Geschäftskontinuität und Ausfallsicherheit berücksichtigen jedoch die allgegenwärtige Gefahr von Cyberangriffen nicht ausreichend. Traditionelle Sicherheitskonzepte, die sich nach dem Prinzip der Perimetersicherheit nach außen abschotten, funktionieren in Cloud- und Hybrid-Umgebungen nicht.

Die meisten Führungskräfte in der Fertigungsindustrie wünschen sich zum Schutz ihrer Daten und Prozesse integrierte Sicherheitsfunktionen und eine übergreifende Systemüberwachung. Eine umfassender Rundumblick über die unternehmensweiten Daten bietet IT-Teams die integrierte Unterstützung, die sie benötigen, um Bedrohungen zu entschärfen, hohe Systemverfügbarkeit zu gewährleisten und Daten zu schützen.

Unabhängig davon, wie versiert und erfahren die Benutzer im Umgang mit einer cloudbasierten Lösung bereits sind, profitieren sowohl Großunternehmen als auch KMUs von einer engen Zusammenarbeit mit ihren ERP-Anbietern, um ihre cloudbasierten Lösungen sicherer zu nutzen. Mehr denn je erwarten Führungskräfte in der Fertigungsindustrie von ihrer ERP-Lösung, dass Cybersicherheit an erster Stelle steht.

Cloud-Sicherheit steht an erster Stelle

Sicherheit ist das wichtigste Kriterium, das Fertigungsunternehmen beim Kauf einer cloudbasierten ERP-Lösung berücksichtigen.

Sowohl KMUs als auch größere Unternehmen haben einige Vorbehalte bei der Umstellung auf Cloud-Lösungen, aber verbesserte Sicherheitsfunktionen reichen oft aus, um ihre Bedenken zu zerstreuen. Für große Fertigungsunternehmen ist die Sicherheit der wichtigste Entscheidungsfaktor bei der ERP-Auswahl; 57 % unserer Befragten geben an, dass sie sich bei der Umstellung auf die Cloud wohler fühlen würden, wenn ihr Anbieter mehr Informationen über die Sicherheitsfunktionen der Plattform bereitstellen würde.

Faktoren, die vor dem Kauf einer cloudbasierten ERP-Lösung zu berücksichtigen sind



Fertigung

Sicherheit **32 %**

Langfristige Zukunftsfähigkeit
der Lösung **31 %**

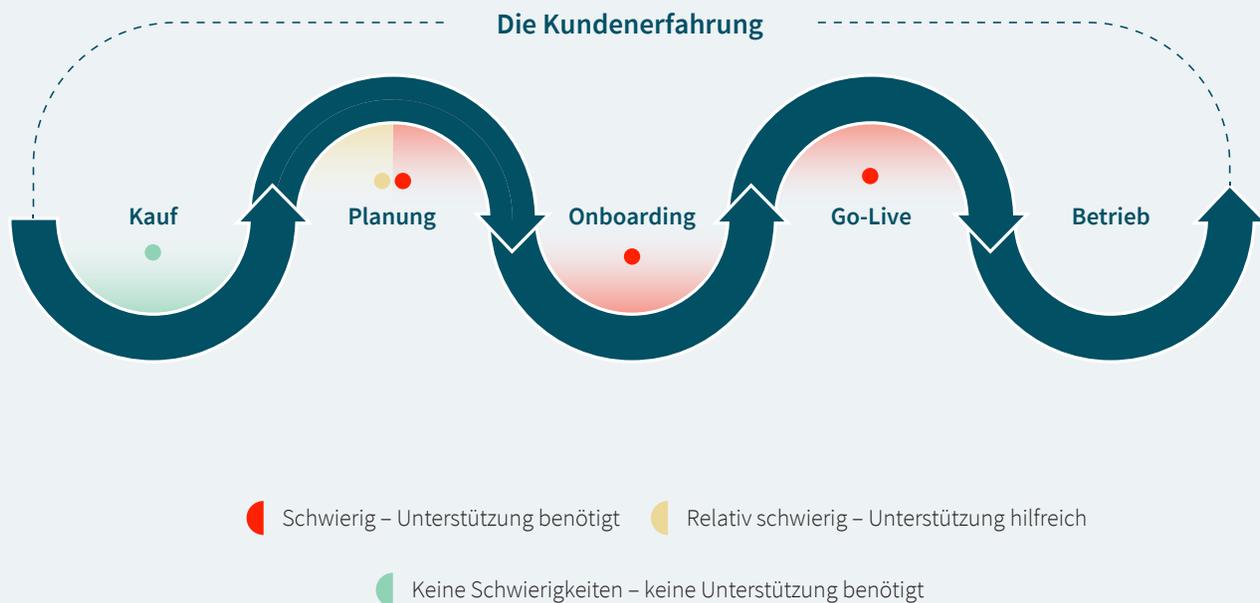
Branchenrelevante
Sonderfunktionen **29 %**

Ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ein umfangreiches Funktionsangebot sind Faktoren, die Unternehmen dazu veranlassen, neue ERP-Lösungen in Betracht zu ziehen. Integrierte Cybersicherheitsfunktionen machen einen echten Unterschied und sind überzeugende Kriterien, die das Vertrauen der Unternehmen bei der Umstellung auf die Cloud stärken können. Sowohl Großunternehmen als auch KMUs wissen, dass sie Unterstützung bei der Konfiguration ihrer Cloud-Umgebung benötigen, unter anderem, um die Systeme auf Sicherheitsbedrohungen zu überwachen, geeignete Krisenreaktionen zu planen und Daten zu sichern. Führungskräfte wenden sich an ihre Technologiepartner, um mehr Unterstützung für diese wichtigen Aufgaben zu erhalten.

Unternehmen berücksichtigen Sicherheitsfragen bereits in der Planungsphase und wünschen sich, dass ihre ERP-Partner ihnen dabei helfen, die besten Entscheidungen zu treffen. Obwohl viele Unternehmen dem Konzept der Cloud durchaus vertrauen, sind sie sich auch der Risiken bewusst, die eine schlecht konfigurierte Cloud-Umgebung oder eine nicht überwachte IT-Infrastruktur mit sich bringen kann. Ein ERP-Anbieter, der integrierte Sicherheitsfunktionen liefert und einem Unternehmen dabei hilft, seine Cloud-Umgebung besser zu verstehen, kann bereits im Frühstadium der Zusammenarbeit eine starke Partnerschaft aufbauen.

Cloud-Sicherheit steht an erster Stelle

Maßgeschneiderte Unterstützung ist wichtig in allen Implementierungsphasen



„Mit Epicor Kinetic haben wir jetzt nicht nur **eine sehr umfassende Lösung für das Werk und die Geschäftsführung zur Verfügung**, sondern wir können uns auch auf die gesamte Cloud-Infrastruktur von Epicor stützen, was für uns hinsichtlich Verfügbarkeit und Sicherheit ein großer Vorteil ist.“

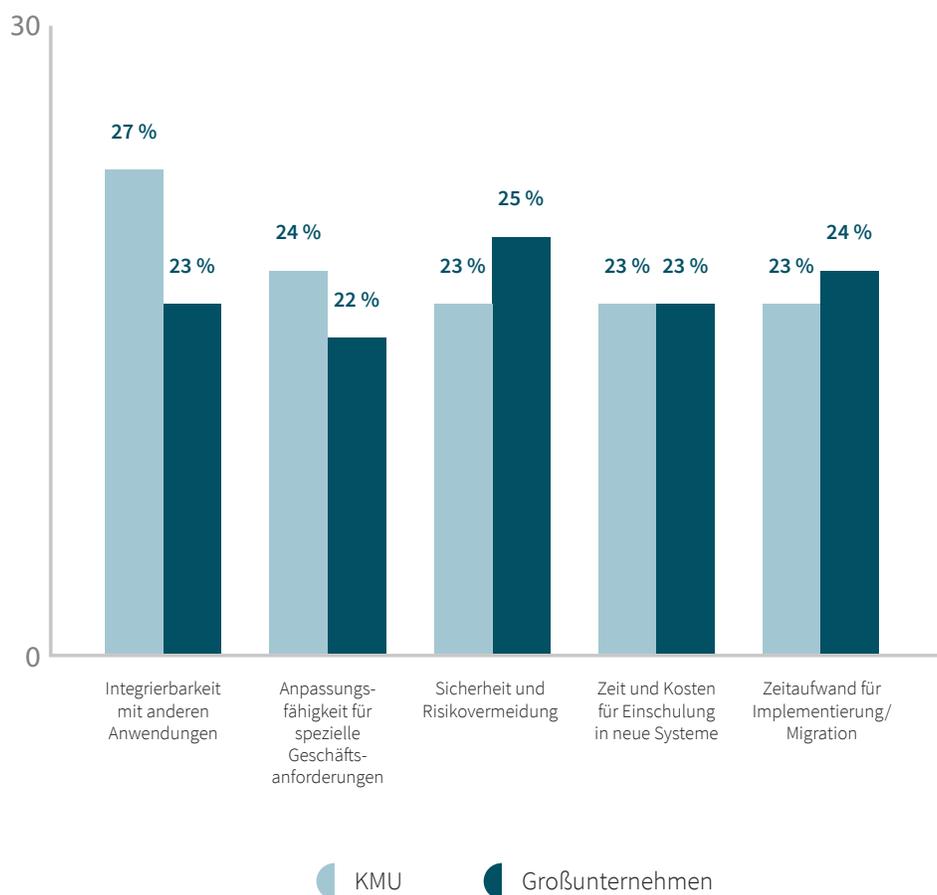
Jose Manuel Ibarra, Betriebsleiter, Sheló Nabel

Cloud-Sicherheit steht an erster Stelle

Fertigungsunternehmen verlassen sich nach der Planung und Implementierung auch bei der Datenmigration und den Beta-Tests stark auf ihre ERP-Partner. Sowohl KMUs als auch größere Unternehmen würden sich bei der Umstellung auf die Cloud wohler fühlen, wenn ihr Partner ein spezielles Migrationsteam bereitstellen würde, das Datenverluste verhindert und bei der Datensicherung hilft. Diese Unterstützung ist für Unternehmen von entscheidender Bedeutung für die Compliance und die Datensicherung während und nach der Implementation.

Für Unternehmen ist diese anbieterseitige Unterstützung in der Anfangsphase besonders wichtig, aber wenn es um den laufenden Support geht, möchten sie nicht ausschließlich auf ihre Anbieter angewiesen sein. Angemessene Sicherheitsschulungen können internen IT-Teams dabei helfen, spezifische, auf Fertigungsunternehmen zugeschnittene Funktionen gezielt einzusetzen, ihre Lösungen und Systeme individuell zu konfigurieren und anzupassen und notwendige Änderungen vorzunehmen, sobald sich beispielsweise die Geschäftsanforderungen ändern.

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen beim Onboarding und bei der Implementierung neuer cloudbasierter ERP-Lösungen?



Cloud-Sicherheit steht an erster Stelle

Letztendlich sind geeignete Schulungen der beste Weg, um die häufigsten Onboarding-Probleme zu entschärfen. Ein kontinuierliches Supportangebot nach dem Go-Live kann ebenfalls eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung starker Sicherheits- und Risikominderungsstandards spielen, insbesondere für Unternehmen, die strenge Compliance-Anforderungen erfüllen müssen.

ERP-Anbieter wissen im Normalfall, welche Compliance-Vorschriften für Fertigungsunternehmen besonders zu berücksichtigen sind. Ausgestattet mit diesen Fachkenntnissen können sie die Lösung kontinuierlich aktualisieren und Anweisungen zur Entwicklung neuer Konfigurationen erteilen, die die Governance-Strategie des Unternehmens optimal unterstützen. Durch erweiterte Schulungen während und nach der Implementierung können interne Teams die branchenspezifischen Funktionen nutzen, um Arbeitsabläufe zu optimieren, Risiken zu reduzieren und mit sich ständig ändernden Vorschriften mitzuhalten.

Konsequente Compliance braucht strenge Datensicherheitspraktiken und ein solides Datenmanagement. Das ist einer der Gründe, warum Unternehmen eine einzige, konsolidierte Datenquelle benötigen – sie hilft beim Datenmanagement und in weiterer Folge beim Auditing und Reporting. Wenn hervorragende Interoperabilität mit anderen Anwendungen sichergestellt ist, kann die ERP-Lösung Daten aus verschiedenen Quellen sicher übertragen, ohne dass dabei neue Sicherheitslücken entstehen.

Fertigungsunternehmen können auch externe Monitoringtools implementieren, um potenzielle Bedrohungen für ihre ERP-Plattform wirksam zu entschärfen. Eigenschaften und Fähigkeiten wie diese verbessern die Zukunftsfähigkeit des Systems, da damit die Bedürfnisse der Fertigungsbranche auch in den kommenden Jahren besser unterstützt wird.

Fertigungsunternehmen betrachten Cloud-Lösungen mit vorsichtigem Optimismus

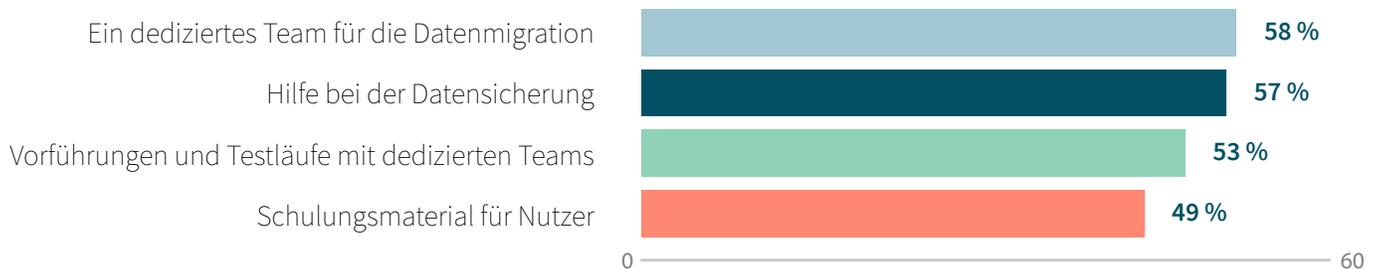
Die meisten Fertigungsunternehmen berichten, dass sie dem Umstieg auf die Cloud generell positiv gegenüberstehen. Dennoch könnten ERP-Anbieter mehr tun, um ihnen den Übergang zu erleichtern und noch bestehende Bedenken zu zerstreuen.

Während Erfahrungsberichte und Geld-zurück-Garantien ein gewisses Gefühl der Sicherheit vermitteln können, brauchen die befragten Führungskräfte konkrete Zusicherungen, bevor sie sich mit gutem Gewissen für eine Cloud-ERP-Lösung entscheiden. Insbesondere wünschen sie sich mehr Informationen über die Cloud-Sicherheit, umfassendere Schulungsmaterialien und Produktvorführungen für ihre Teams und Superuser sowie besseren Implementierungssupport.

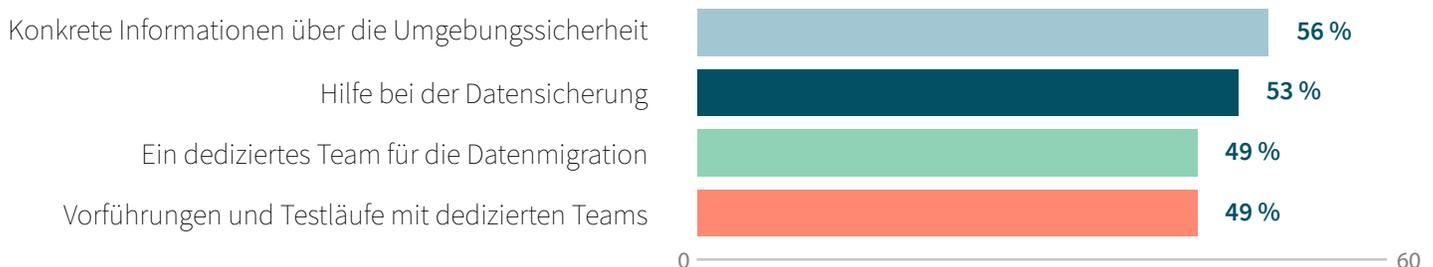
85 %
der
Fertigungsunternehmen
planen für das Jahr 2023,
alle oder die meisten ihrer
Geschäftslösungen in die
Cloud zu verlagern, aber
nicht alle Führungskräfte in
diesem Sektor stehen dieser
Umstellung komplett positiv
gegenüber.

Welche vertrauensbildenden Aspekte sind bei der Verlagerung in die Cloud besonders wichtig?

KMUs



Großunternehmen



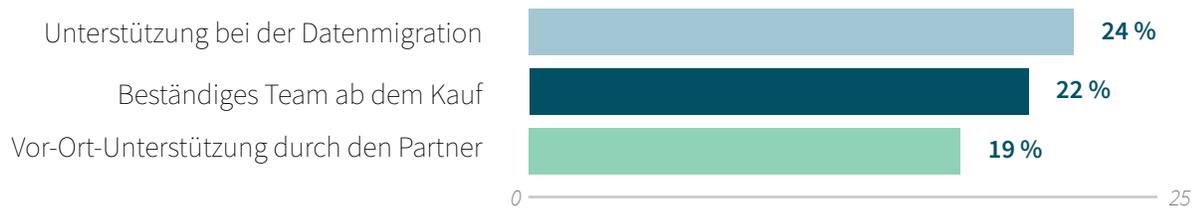
Fertigungsunternehmen betrachten Cloud-Lösungen mit vorsichtigem Optimismus

Eine erfolgreiche Datenmigration ist für Fertigungsunternehmen in der Konfigurations- und Planungsphase ein wichtiges Anliegen, und eine solide Migrationsunterstützung ist für Führungskräfte, die auf die Cloud umsteigen, von höchster Priorität. Ein ERP-Anbieter, der zusätzlichen Support beim Übergang von einer On-Premise- zu einer Cloud-Lösung bereitstellt, kann außerdem das Risiko einer Unterbrechung des Geschäftsbetriebs wesentlich minimieren.

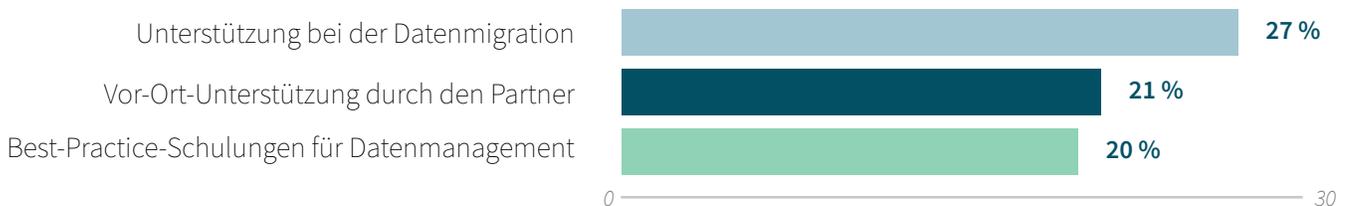
In besonders komplexen Situationen, beispielsweise bei Unternehmensfusionen und Übernahmen, ist ein zuverlässiger Cloud-ERP-Partner unerlässlich, denn er wird die beteiligten Parteien bei der effektiven Zusammenarbeit unterstützen und mehr Transparenz hinsichtlich der Finanzdaten des gesamten Unternehmens, einschließlich der Tochtergesellschaften, sicherstellen. Zusätzliche Supportleistungen durch Partner vor Ort zu bestimmten Zeitpunkten können die Konfigurationssicherheit erhöhen und die Kontinuität des Geschäftsbetriebs sicherstellen, während sich die IT-Umgebung erweitert und ändert.

Wachsendes Vertrauen in der Konfigurations- und Planungsphase

KMUs



Großunternehmen



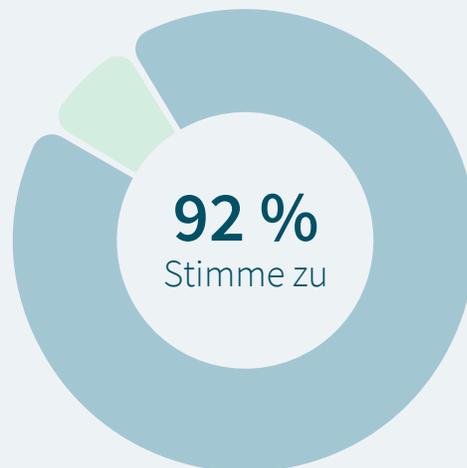
Fertigungsunternehmen betrachten Cloud-Lösungen mit vorsichtigem Optimismus

Die Einführung einer neuen Cloud-Lösung führt unweigerlich zu Unterbrechungen im Geschäftsbetrieb – das bestätigen 92 % der Befragten. Aber eine enge Beziehung zu einem ERP-Partner kann bei der Cloud-Einführung über alle Geschäftsbereiche und Niederlassungen hinweg helfen. Große Unternehmen, die an Fusionen und Übernahmen beteiligt sind, nutzen häufig Hybrid-Lösungen, damit ihre Abteilungen spezifische Lösungen für ihre individuellen Anforderungen entwickeln können. Fertigungsunternehmen können Unterbrechung ihres Geschäftsbetriebs reduzieren, indem sie die ERP-Implementierung über ihr gesamtes Portfolio hinweg standardisieren.

Unterbrechung des Geschäftsbetriebs während der Migration

Zustimmung nach Branche:

- Automobil: 89 %
- Bauprodukte: 96 %
- Vertrieb: 93 %
- Fertigung: 91 %
- Einzelhandel: 95 %

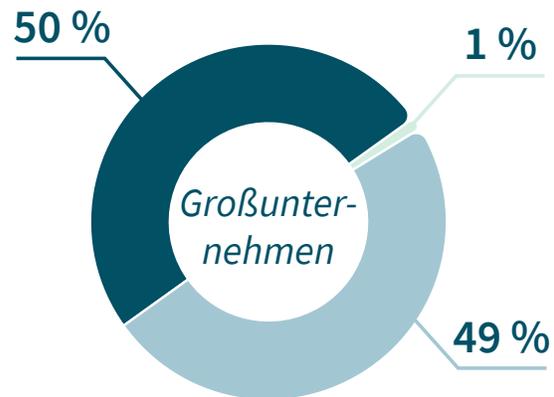
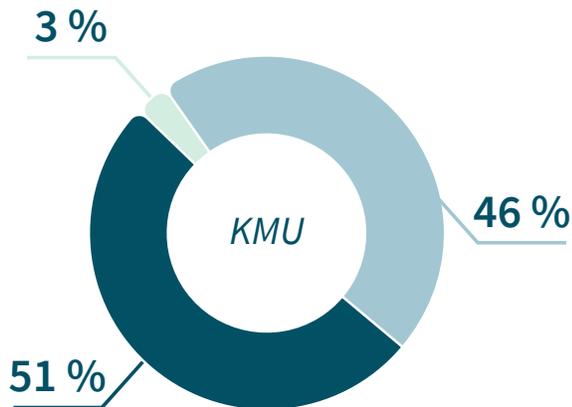


Transparente ERP-Anschaffungsprozesse schaffen Vertrauen

Fertigungsunternehmen würden von mehr Transparenz, Kommunikation und genaueren Anweisungen während der gesamten ERP-Implementierung profitieren. Eine Kombination aus mangelnder Transparenz und unregelmäßiger Kommunikation stellt eine Barriere zwischen dem Unternehmen und dem ERP-Anbieter dar.

99 %
der Großunternehmen
wünschen sich mehr
Transparenz zur Verbesserung
des **Vertrauens bei der
Implementierung von
ERP-Lösungen.**

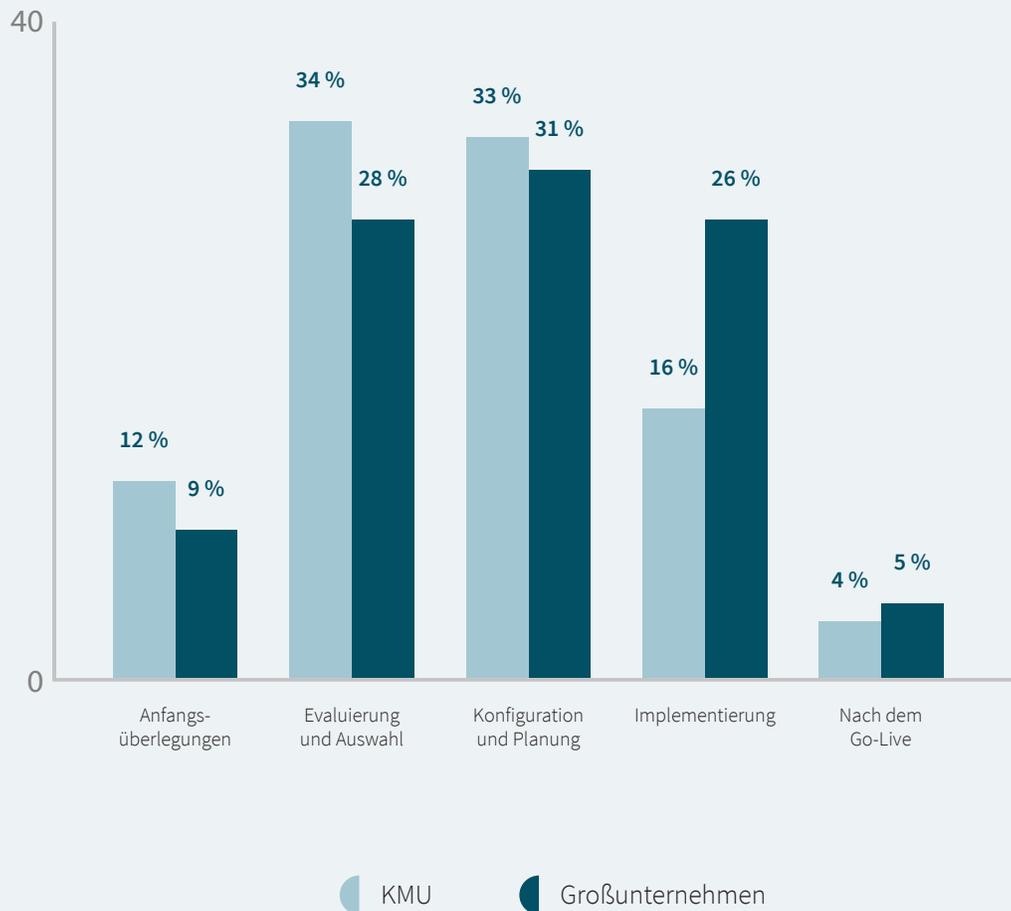
Fertigungsunternehmen wünschen sich mehr Transparenz



Erheblich Ziemlich Kaum

Transparente ERP-Anschaffungsprozesse schaffen Vertrauen

In welcher Phase des Kaufprozesses ist mehr Transparenz besonders wichtig?



Führungskräfte in Fertigungsunternehmen würden laut eigenen Angaben während der Konfigurations- und Planungsphase am meisten von mehr Transparenz profitieren. Wenn sie genau verstehen, wie die Lösung konfiguriert ist und wie sie innerhalb ihrer IT-Umgebung funktioniert, können sie sich auch besser auf mögliche Probleme während der Implementierung und nach der Inbetriebnahme vorbereiten.

Verbesserte Partnerschaft und Transparenz während der Implementierung können Führungskräften dabei helfen, die erforderlichen Anpassungen vorzunehmen, um die Vorteile ihrer neuen ERP-Lösung voll auszuschöpfen und gleichzeitig Sicherheitsrisiken und Geschäftsunterbrechungen zu minimieren. Mit mehr Transparenz während der Implementierung können auch jene Bereiche zielsicher identifiziert werden, in denen noch Teamschulungen benötigt werden, bevor die Lösung in Betrieb genommen wird.

Transparente ERP-Anschaffungsprozesse schaffen Vertrauen

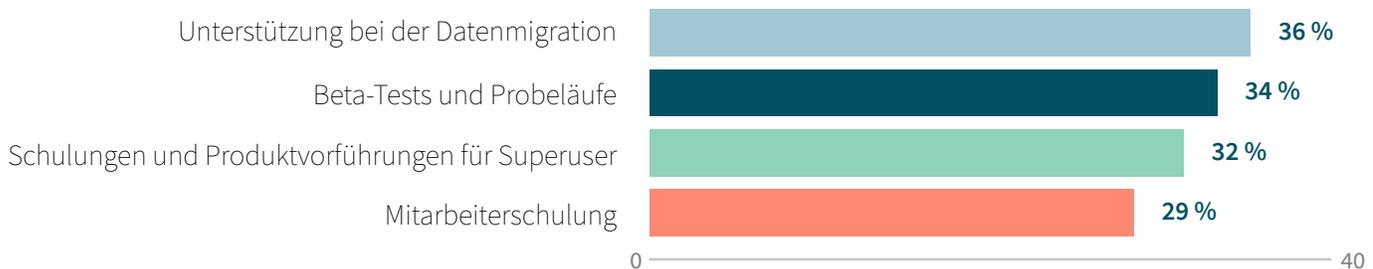
Transparenz bildet die Grundlage für langjährige Partnerschaften zwischen Fertigungsunternehmen und ERP-Anbietern. Durch klare Kommunikation von Preisen, Release-Zyklen, Funktionen, Merkmalen und Support-Optionen können Unternehmen fundierte Entscheidungen treffen und die für ihre Bedürfnisse am besten geeignete Lösung auswählen.

Kontinuierliche Unterstützung während des gesamten Anschaffungsprozesses und ein solides partnerschaftliches Fundament gehören untrennbar zusammen. Führungskräfte aus der Fertigungsbranche wissen, dass die erfolgreiche Umsetzung davon abhängt, dass ihre Teams während der Onboarding- und Einführungsphase umfassende Schulungen und praktische Unterstützung erhalten. Darüber hinaus ist vielen Unternehmen klar, dass zusätzlicher Support im Zusammenhang mit Datenmigration und Beta-Tests dazu beitragen kann, eine zuverlässige Datenquelle einzurichten und umfassende Datentransparenz zu erlangen, was in weiterer Folge die Entscheidungsfindung verbessern und einen tieferen Einblick in die finanzielle Leistungsfähigkeit gewähren wird.

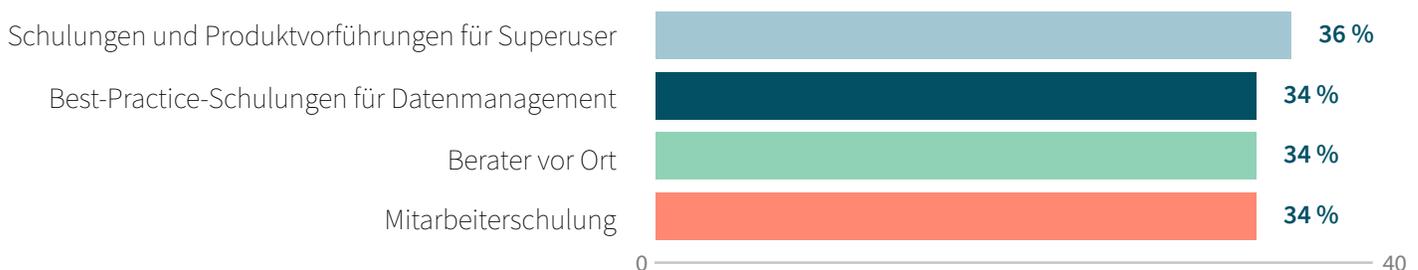
Doch nicht alle Unternehmen fühlen sich in der Lage, selbst Best Practices für ihr Datenmanagement zu definieren. Angesichts der Unmengen an Daten, die es zu verwalten gilt, wünschen sich große Unternehmen mehr Unterstützung durch das Implementierungsteam, um sich über die neuesten Best Practices zur Verwaltung ihrer Daten zu informieren. Für KMUs, die vielleicht weniger strengen Compliance-Anforderungen unterliegen und oft weniger Daten erfassen und speichern müssen, ist dieses Problem möglicherweise nicht so relevant.

Nützliche Unterstützungsmaßnahmen bei der Implementierung eines ERP-Systems

KMUs



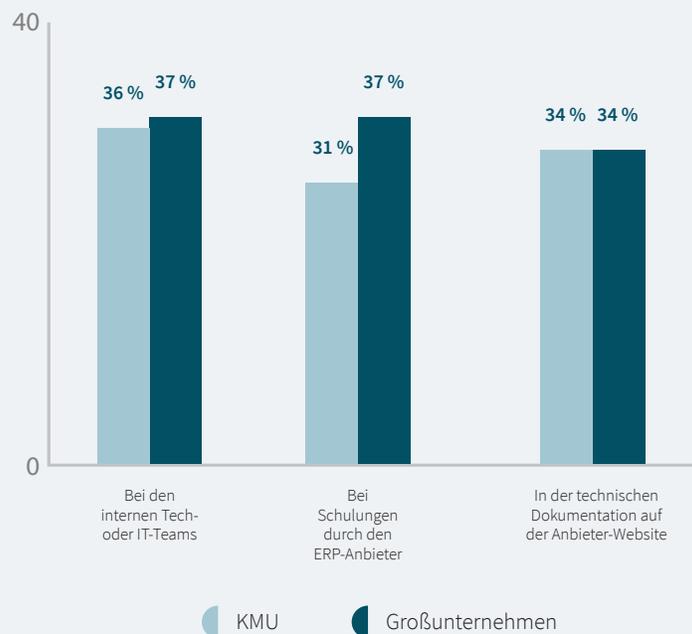
Großunternehmen



Transparente ERP-Anschaffungsprozesse schaffen Vertrauen

Für Führungskräfte aus der Fertigungsbranche ist anhaltende Unterstützung auch nach dem Go-Live besonders wichtig. Aufgrund der vielfältigen Prozesse und Arbeitsabläufe in Fertigungsunternehmen müssen die ERP-Lösungen kontinuierlich angepasst und optimiert werden. Weiterführendes Training, technische Dokumentation und Helpdesk-Support können betriebsinternen IT-Teams dabei helfen, ihre ERP-Funktionen individuell zu konfigurieren. Eine starke Unterstützung trägt dazu bei, dass Unternehmen ihre ERP-Lösung optimal nutzen und in weiterer Folge ihre geschäftliche Effizienz sowie ihr Wachstum fördern können.

Wo suchen Sie Unterstützung, nachdem Sie Ihr ERP-System in Betrieb genommen haben?



„Epicor war nicht weg, nachdem sie uns ihr Produkt verkauft hatten. Wir hatten immer das Gefühl, dass Epicor für uns da war und die Systemimplementierung genau überwachte. Wenn es Probleme gab, war Epicor darum bemüht, diese schnell und effektiv zu beheben. Das hat uns gezeigt, dass Epicor sich wirklich um seine Kunden kümmert.“

Novianto Nugroho, Gruppenleiter ICT, SAS Group

Eine ERP-Erfahrung für moderne Fertigungsbetriebe

Die Studie zeigt, dass sich Führungskräfte starke Partnerschaften mit ihren ERP-Anbietern wünschen. Ganz besonders schätzen sie:

Laufenden Kontakt mit einem Support-Team während und nach der Implementierung.

Führungskräfte wünschen sich regelmäßige Kontakte, kontinuierliche Unterstützung und höhere Konsistenz – eine echte, langfristige Partnerschaft mit ihrem ERP-Anbieter. Wenn ein Software-Consultant zwischengeschaltet ist, ist die Kontaktpflege umso wichtiger.

1**2**

Verlässliche Cybersicherheit, um Bedenken auszuräumen.

Führungskräfte recherchieren neue ERP-Anbieter besonders dann, wenn sie sich Sorgen um die Cybersicherheit machen. Die Umstellung auf die Cloud hört sich nach einer attraktiven Lösung an, aber viele Unternehmen möchten die Sicherheitsumgebung besser verstehen, bevor sie sich für eine Cloud-Lösung entscheiden. Sie möchten vor allem sichergehen, dass ihre Daten geschützt sind, und sich darauf verlassen können, dass ihre ERP-Lösung so konfiguriert ist, dass sie Risiken tatsächlich wirkungsvoll begegnen kann.

3

Solide Integrationen mit anderen Anwendungen und branchenrelevante Funktionen.

Der reibungslose Ablauf verschiedener Fertigungsprozesse erfordert die Integration zahlreicher dynamischer Komponenten; Führungskräfte brauchen daher eine ERP-Lösung, die all diese Abläufe nahtlos integrieren und problemlos handhaben kann. Die meisten Fertigungsunternehmen werden den Anbieter wechseln, wenn sie damit optimierte Funktionalität sicherstellen können. Für moderne Führungskräfte müssen ERP-Systeme Funktionen enthalten, die den spezifischen Anforderungen der Branche gerecht werden und die Möglichkeit bieten, sowohl neue als auch bestehende Technologien zu integrieren.

4

Umfangreichere Schulungsangebote.

Viele Fertigungsunternehmen möchten sich nach dem Go-Live stärker auf ihre internen IT-Teams stützen. Deshalb sind sie sehr an Schulungen interessiert. Von Partnern organisierte Schulungsangebote während und nach der Implementierung helfen Unternehmen, ihre ERP-Lösung optimal zu nutzen.

5

Eine Lösung, die mit dem Unternehmen mitwächst.

Führungskräfte aus der Fertigungsbranche müssen sich derzeit mit dem Thema Anbieterwechsel mehr auseinandersetzen, als ihnen lieb ist. Die meisten Organisationen sind daher auf der Suche nach einer wirklich zukunftsfähigen ERP-Lösung.

Epicor: Der engagierte Partner für Ihre ERP-Erfahrung

Wir stehen Fertigungsunternehmen in allen Phasen des ERP-Prozesses zur Seite

Bei Epicor steht Partnerschaft an erster Stelle. Wir arbeiten sowohl mit großen Unternehmen als auch mit KMUs eng zusammen, um Lösungen zu entwickeln, die zu den individuellen Prozessen und betrieblichen Anforderungen jedes Unternehmens passen. Unsere Cloud-ERP-Lösung und unser Sicherheitspaket geben Führungskräften die richtigen Tools und den richtigen Support in die Hand, damit sie mehr produzieren, liefern und verkaufen können.

Die digitale Transformation ist auch für Ihr Unternehmen in greifbare Nähe gerückt. Steigen Sie auf die Cloud um und nutzen Sie eine ERP-Lösung, die auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten ist. Unser Expertenteam bietet Ihnen das branchenspezifische Know-how, das Sie benötigen, um Ihren Cloud-Umstieg Schritt für Schritt erfolgreich umzusetzen.

Integrierte

Sicherheitsfunktionen

Dank Epicor ist die Cloud-Sicherheit kein Grund zur Sorge mehr. Unsere cloudbasierte ERP-Lösung ist so konzipiert, dass Ihre Softwareversion automatisch auf dem neuesten Stand gehalten wird, um Ihr System weniger risikofähig zu machen. Unsere Sicherheitsexperten werden kontinuierlich mit Ihrem internen Team zusammenarbeiten, um die Sicherheit Ihrer Lösung zu gewährleisten, ohne dass Ihnen dadurch zusätzlicher Arbeitsaufwand entsteht.

Datentransparenz in Echtzeit

Führungskräfte brauchen eine einzige, konsolidierte Datenquelle, um wichtige Geschäftsentscheidungen zu treffen. Epicor kann mit anderen Anwendungen vernetzt werden, sodass Sie jeder Produktionsphase ein lückenloses Gesamtbild Ihrer Geschäftsabläufe, Ihrer Betriebsleistung und Ihrer Produktivität haben. Durch den direkten Zugriff auf wichtige Daten können Unternehmen ihre Abläufe vereinfachen und ihre hohe Leistungsfähigkeit erhalten.

Erweiterte Funktionalität für die Fertigungsindustrie

Mit unseren fundierten Branchenkenntnissen können wir Ihnen wichtige Einblicke in kritische Funktionen und Konfigurationen bereitstellen, die für Ihren Sektor wesentlich sind. Fertigungsrelevante Funktionen wie Produktions- und Prozessüberwachung in Echtzeit, Planung und Terminierung sowie Qualitätsüberwachung werden Sie zudem bei der Unternehmensskalierung unterstützen.

Umfassende Schulungs- und Supportleistungen

Erfahren Sie direkt von unseren Experten, wie Sie das meiste aus Ihrer ERP-Lösung herausholen können. Wir bieten Support rund um die Uhr; dies umfasst unter anderem einen fixen Ansprechpartner, der technische Probleme mit Ihnen löst, und einen Kundenbetreuer, der Ihre sonstigen Fragen beantworten kann. Darüber hinaus unterstützen wir Ihre Belegschaft mit Schulungen vor Ort und Onlinekursen, um sicherzustellen, dass Sie das Maximum aus Ihrer ERP-Plattform herausholen.

Zuverlässige Partnerschaft

Epicor wird Sie durch jede Phase des Prozesses begleiten. Unsere engagierten Berater werden Ihre ERP-Reise von Anfang an transparent gestalten und Sie auch lange nach der Inbetriebnahme umfassend unterstützen. Wir wissen, dass die Einführung eines neuen Systems schwierig sein kann, aber gemeinsam finden wir genau jene passende Lösung, die Ihr Team über Jahre hinweg optimal unterstützen wird.

Kontaktieren Sie uns

Unsere Experten zeigen Ihnen gern, wie unsere führenden Fertigungslösungen und cloudbasierten ERP-Systeme Ihr Unternehmen optimal für die Zukunft rüsten können.

www.epicor.com/manufacturingde



EPICOR

Dieses Dokument spiegelt die Ansichten, Meinungen und Erfahrungen von Epicor wider. Es dient lediglich der allgemeinen Information. Die Epicor Software Corporation gibt keine Garantien, Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf diese Informationen ab und lehnt ausdrücklich und im vollen gesetzlich zulässigen Umfang jegliche anwendbaren implizierten Garantien ab, wie z. B. in Bezug auf die Eignung eines Produktes für einen bestimmten Zweck, Marktgängigkeit, Qualität oder in Bezug auf angemessene Sachkenntnis und Sorgfalt. Jegliche abgegebene Produktempfehlung spiegelt die individuelle Meinung des jeweiligen Benutzers wider. Epicor bietet alle seine Produkte und Dienstleistungen im Rahmen von Standardkundenverträgen an. Es können bestimmte Voraussetzungen, Bestimmungen, und Einschränkungen gelten. Epicor und das Epicor-Logo sind Marken der Epicor Software Corporation. Alle anderen Handelsmarken sind das alleinige Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Copyright © 2023 Epicor Software Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Überarbeitet am 13. April 2023.